

<b>Wilhelm Knapp in Halle a/S.</b> 9546	<b>Seitz &amp; Schauer in München.</b> 9527
*Kubierschky, Die deutsche Kallindustrie. 3 M 80 J. Benedicks, Gleichgewicht und Erstarrungsstrukturen des Systems Eisen-Kohlenstoff. 3 M.	Böttcher, Ausgewiesen. 3. Aufl. 1 M.
<b>Rühling &amp; Güttner in Berlin.</b> 9533	<b>Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H.</b> 9526
Böttcher, Schlagende Wetter. 2 M.	in Kempen (Rhein). Houben, Schatten d. Schuld. 1 M 25 J.
<b>Paul List in Leipzig.</b> 9539	<b>Urban &amp; Schwarzenberg in Wien.</b> 9550
*Bernhard, Pallas Athene. 2 Bde. 6 M; geb. in einen Bd. 7 M 50 J.	Bardeleben, Lehrbuch der Anatomie. Komplet in 3 Abt. Br. 22 M; geb. in 3 Leinwdbd. 25 M. Toldt, Anatomischer Atlas. 5. Aufl. Komplet. Br. 50 M; geb. 57 M 20 J.
<b>Heinrich Minden in Dresden.</b> 9542	<b>Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft</b> 9553
*Prydz, Das gelobte Land. 3 M; geb. 4 M.	<b>S. Simon in Berlin.</b> *Werkhaupt, Russisch durch Selbstunterricht. 2 Bde. 15 M; geb. u. in Karton 18 M.
<b>Georg Müller Verlag in München.</b> 9543. 9552	<b>Chr. Friedrich Bieweg G. m. b. H. in Groß Lichterfelde.</b> 9526
*Bleibtreu, Geist. Ca. 7 M; geb. ca. 8 M 50 J. *Pasolini, Die Säkularjahre. 10 M; geb. 12 M.	Schröder, Ton und Farbe. 7 M 50 J. — Naturharmonien. 4 M. — Praktischer Teil allein. 1 M. — Violin-Vibrator. 3 M. — Anleitung und Übungen von Partiturspiel. 3 M. — Instrumentations-Tabelle. 50 J.
<b>Paul Ritschmann in Berlin.</b> 9525	<b>R. Voigtländers Verlag in Leipzig.</b> 9544
Paul, Geistig arbeiten. 1 M. Freydank, Gedächtnis. 1 M. Paul, Geniale Menschen. 1 M. Marschik, Geist und Seele. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.	*Schillings, Der Zauber des Gelelescho. 12 M 50 J; geb. 14 M.
<b>R. Oldenbourg in München.</b> 9536	<b>Arthur Wirth in Nizingen.</b> 9538
v. Lassberg, Mein Kriegstagebuch. Geb. 6 M 50 J. Ratzel, Über Naturschilderung. 2. Aufl. Geb. 7 M 50 J.	Arauner, Der Wein. 4 M; geb. 5 M.
<b>E. Pierfon's Verlag in Dresden.</b> 9538	<b>Wiener Volksbuchhandlung in Wien.</b> 9550
*Fränkel, Tristan. 2 M; geb. 3 M. *Braunhorst, Vom Leben und vom Sterben. 2 M 50; geb. 3 M 50 J. *Külpe, Die Insel des Lebens. 2 M; geb. 3 M.	Ein Attentat auf das gleiche Recht. Das Pluralwahlrecht. 90 J.
<b>Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.</b> 9529	<b>Julius Zeitler Verlag in Leipzig.</b> 9546
Vambéry, Westl. Kultureinfluss im Osten. Geb. 8 M.	*Briefe der heiligen Catarina von Siena. 4 M 50 J; geb. 6 M; Luxusausgabe auf van Geldern 12 M.
<b>Rittersche Buchh. in Soest.</b> 9522	
Kohlmann und Gramm, Schullehrer-Seminar zu Soest. 1 M 40 J; geb. 2 M 20 J. Schultz, Landwirtschaftliche Beobachtungen. 80 J.	
<b>Friedrich Rothbarth in Leipzig.</b> 9541	
*Goldbeck, Der Kronprinz und die „Die Lustige Witwe“. 1 M 50 J.	
<b>Hermann und Friedrich Schaffstein in Adln.</b> 9517	
Kreidolf, Die Blumenmärchen. Volksausgabe. 1 M 25 J.	
<b>Eduard Schmidt in Leipzig.</b> 9525	
Weizjagd und Falkensport. 3 M; geb. 3 M 50 J.	

### Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß der II. Ferien-Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 15. d. Mts. ist die durch Beschluß des Amtsgerichts in Flensburg vom 14. und 23. Juli 1906 angeordnete Beschlagnahme der Bücher:

1. »Ratgeber für junge Eheleute« von J. H. Franke,
2. »Eine Brautnacht« von G. v. d. Holm,
3. »Die Reformehe« von Dr. med. Alice Stockham und
4. des Titelblatts des Buches »Das Menschensystem« von J. H. Franke

aufgehoben worden.

Flensburg, 25. September 1906.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stfnd 2287 vom 29. September 1906.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Bücher — Menschen — Dinge.

Besprochen von R. L. Prager.

(Fortsetzung aus Nr. 126, 127, 133, 135, 143, 173, 201, 228 d. Bl.)

Unter der Überschrift: »Vom deutschen Antiquariat.« läßt der bekannte Wiener Philologe Professor Dr. J. Minor einen Kriegsruf gegen das deutsche Antiquariat erschallen, dessen Berechtigung hier näher untersucht werden soll.

Den Anfang machen Lobeserhebungen im größten Maßstab, die geeignet sind den deutschen Antiquar vor Verlegenheit erröten zu lassen. Minor lobt ihn in jeder

\*) Vom deutschen Antiquariat. Von J. Minor. Neue Freie Presse. Wien, 8 Sept. 1906. Seite 33—34.

Beziehung. Das Antiquariat sei zwar nicht deutschen Ursprungs, jedoch seiner Ausgestaltung nach in Deutschland einzig in der Welt. »Weder an Umfang noch an geistiger Bedeutung kann es der außerdeutsche Antiquariatsbuchhandel mit dem deutschen aufnehmen, der in innigster Fühlung mit der Wissenschaft steht. Der Antiquar ist der treueste Gehilfe des deutschen Gelehrten. Wo die öffentlichen Bibliotheken versagen, da hilft er in der Regel aus; wie er es ja auch ist, der die Lücken der Bibliotheken nach und nach ergänzt . . . . . Vom gelehrten Standpunkte aus kann man die Aufgabe des Antiquariats in dem Sage zusammenfassen: Das Antiquariat sorgt dafür, daß Bücher keine tote Ware und kein totes Kapital bleiben, sondern durch möglichst oftmaligen Wechsel des Besitzers auch möglichst oft benutzt werden.«